

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 108 (2021)
Heft: 1-2: Spitalbau heute : gesunde Architektur?

Rubrik: Studio Nuon, Zürich

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

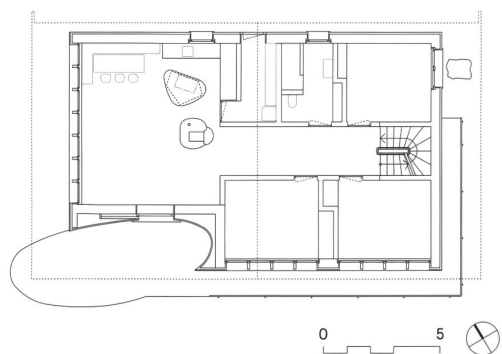
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Das Vollholzhaus – ein Ersatzneubau – sitzt in der Landschaft, als wäre es schon immer dagewesen. Wenige Details zeigen seine Innovation: das «Abwurfdach», der ovale Sitzplatz oder die konzeptuell-handwerkliche Detaillierung. Bilder: Zsigmond Toth



Philipp Schaeffle (1988) und Hendrik Steinigweg (1982) haben sich bei der Arbeit am Bergrestaurant Chäserrugg kennengelernt. Die konzeptionelle Auseinandersetzung mit Themen des Holzbaus und dem kulturellen Kontext auf dem Land und seinen heute gelebten Traditionen hat es ihnen angetan. Uns auch.

Was ist Eure Herkunft, was inspiriert Euch?

Wir haben uns 2013 bei Herzog & de Meuron kennengelernt, anlässlich der Arbeit am Projekt für das Bergrestaurant Chäserrugg im Toggenburg. 2019 gründeten wir Studio Noun. Unser Büro sehen wir als ein offenes, dynamisches Gefäss – nicht personifiziert, jedoch mit einer klaren Haltung und gewissen Grundwerten verpflichtet. Diese haben wir in unserem Leitsatz festgehalten: «Sustainable strategies for human-centered architecture.»

Uns interessiert der Einsatz von natürlichen Rohstoffen. Die Idee, dass Bauwerke aus Elementen bestehen, die der Natur temporär entnommen sind, fasziniert uns.

Wir möchten uns ganzheitlich mit den Kreisläufen des Materials, der Lebensdauer der Bauelemente und dem Energieumsatz im Bauwesen auseinandersetzen. Unsere Projekte sollen hierzu einen konkreten Beitrag leisten. Mit dem Holzhaus im Toggenburg konnten wir den Ansatz «Lowtech-Architektur durch Hightech-Fertigung» vertiefen. Das ist zurzeit unsere Vision für das Bauen der Zukunft.

Wie zeigt sich der Leitsatz im Holzhaus in Unterwasser?

Das Ferienhaus aus den 1970er Jahren bot der wachsenden Familie zu wenig Platz. Die Substanz war auffällig und der Wunsch nach einem gesunden Vollholzhaus klar formuliert. Konsequenterweise wurde der komplette Innenausbau – Türen, Küche, Täfer, Böden und Einbauschränke – in Holz und ohne Klebstoffe umgesetzt.

Wir arbeiten gerne mit Kontrasten. Im Widerspruch zur Grundgeometrie und Logik des Holzbaus wird an der exponierten Hausecke eine Freiform in das Volumen «geschnitten». So entstand ein windgeschützter Ort, ein Resonanzkörper zum Tal, inspiriert vom Alpsegen.

Wir entwickeln aus kulturellen Traditionen projektspezifisch gestalterische Themen. Die Bandfenster im Haus orientieren sich an den Wohnbauten im Tal. Das Motiv des «Abwurf-dachs» wurde überzeichnet und zieht sich jeweils über die gesamte Fassade. Für das Projekt entwickelten wir auch eine mit der Fräse kreisrund und abgestuft in die Holzelemente eingetiefte «Fassung» für die Leuchten, die an die Jahrringe der verbauten Bäume erinnert.

Chüeboden 1990
9667 Unterwasser (SG)
Bauherrschaft
privat, Eltern und drei junge Kinder
Architektur
Studio Noun
Chronologie
Direktauftrag, 2019 – 2020

HAMOTEC

Vorhangtechnik mit Profil

Ihr Spezialist für Vorhangschienen,
Vorhangstoffe und fachmännische Montage

Das Vorhangschienen-Programm der HAMOTEC ist ästhetisch und technisch perfekt im Dienste des Bestellers und der Endkunden. Ob Sicht-, Unterputz- oder Beton-Einlass-Montage: Wir bieten eine Vielzahl von Varianten für alle Bedürfnisse im Innen- und Aussenbereich.

www.hamotec-ag.ch

Profil.

